



Hartung/Trenz, VIERKANT, zukünftiges MKKD, Ingolstadt, 2020, ©VG Bild 2020

VIERKANT

Das Künstlerduo Detlef Hartung und Georg Trenz haben auf Einladung des MKK und des Referats für Stadtentwicklung eine neue Lichtarbeit mit dem Titel VIERKANT entwickelt. Seit dem 4. Juni 2020 bis Anfang November läuft dieses Werk im Loop an der zukünftigen Westfassade des neuen MKKD. Es setzt sich aus den vier Schlüsselfragen von Immanuel Kant zusammen: Was kann ich wissen? Was darf ich hoffen? Was soll ich tun? Und was ist der Mensch?

Jede einzelne Frage baut sich aus kleinsten Buchstaben auf, die über die Fassade laufen – mal schnell, mal langsamer, geordnet und chaotisch – bis zum Schluss die Frage flächenfüllend erscheint. Wie immer bei Hartung und Trenz ist die Arbeit nur mit weißer Schrift gestaltet. Sie wurde digital programmiert und exakt auf die Fassadenstruktur eingepasst (Mapping).

Zukünftig sollen im Rahmen von FLUX Lichtwerke regelmäßig Lichtkünstler für diese Aufgabe eingeladen werden. Es finden Führungen und Veranstaltungen an der Baustelle statt und vermitteln dadurch die zukünftige Nutzung der Gießereihalle und die Überlegungen zum gesamten Areal.